

Gedenkstätte Waldniel-Hostert: Schülerinnen und Schüler der Krankenpflegeschule unterstützen Patenschaftsaktion

Die Gedenkstätte auf dem ehemaligen Friedhof Waldniel-Hostert der einstigen Außenstelle der Provinzial Heil- und Pflegeanstalt Süchteln-Johannistal wird derzeit künstlerisch neu gestaltet. Rund 550 Menschen, darunter 99 Kinder, starben hier, viele als Opfer der NS-Euthanasie-Maßnahmen. Metallkugeln, die von Kinderhänden geformte Objekte aus Knetmasse nachbilden, sollen an die begrabenen Kinder erinnern. An einer Mauer werden 550 Bronzeplaketten mit den Namen sowie Geburtsdatum und Todestag der Opfer angebracht.

Für diese Plaketten werden noch Patinnen und Paten gesucht. Jeder, der eine Patenschaft übernimmt, schreibt den Namen eines Opfers auf eine Wachstafel. Von dort werden die Abdrücke auf Bronzeplatten übertragen. Die Patinnen und Paten verewigen die Namen der Opfer am 19. Mai im Rathaus Waldniel.

Die Krankenpflegeschule der LVR-Kliniken Viersen, Orthopädie Viersen und Mönchengladbach ist bei diesem Aktionstag dabei. Der Kurs H 2016 unterstützt die Patenschaftsaktion durch seine aktive Mitwirkung bei der Erstellung der Wachstafeln. Zuvor beschäftigen sich die Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege im Unterricht mit der NS-Zeit und setzen sich mit der Vergangenheit der LVR-Vorgänger-Organisation auseinander.

Patinnen und Paten werden nach wie vor gesucht.

Wenn auch Sie sich gerne beteiligen möchten, können Sie sich auf <http://www.gedenkstaette-waldniel.de/> zur Patenschaftsaktion am 19. Mai im Rathaus Waldniel anmelden.

